



SABINE BÄCHLE-SCHOLZ MdL



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

FAKTEN STATT FAKE ZU CORONA – VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN SACHLICH WIDERLEGEN

Manfred Pentz

Die Corona-Pandemie ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und verlangt uns allen Außerordentliches ab. Dieses Virus ist neu, hochkomplex und kaum erforscht, weshalb es keine einfachen Antworten auf schwierige Fragen gibt. Die Forschung liefert ständig neue Erkenntnisse zum Coronavirus. Manche widersprechen sich oder müssen aktuellen weichen. Das ist jedoch kein Makel. So funktioniert Wissenschaft! Trotzdem versuchen politisch Aktive am rechten und linken Rand die damit einhergehende Verunsicherung in der Bevölkerung auszunutzen. Ihnen geht es darum, Angst, Wut und Verzweiflung zu schüren und gegen den Staat und die Wissenschaft zu richten. Sie

wollen spalten statt sachlich mit dem Thema umzugehen und suchen den eigenen Vorteil auf Kosten des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Demokratie lebt von Debatten und braucht die Beteiligung aller. Ich begrüße daher jede Diskussion und alle kritische Auseinandersetzungen um die richtigen Maßnahmen zum Schutz von Gesundheit und Freiheit aller Menschen in diesem Land. Aber wenn ernsthaft vorgetragene Sorgen der Familien, der Älteren oder anderen besonders durch die Krise betroffenen Gruppen von radikalen Akteuren gekapert werden, ist dies eine Gefahr für die gesamte Gesellschaft, für unser

ganzes Land. Daher ist es wichtig klar zu unterscheiden zwischen denen, die Kritik anbringen oder Bedenken äußern, und den wenigen, die mit Verschwörungstheorien spalten wollen. Diese Versuche werden scheitern, denn der überwiegende Teil der Menschen in unserem Land zeigt Vernunft und unterstützt die wichtigen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz – auch wenn sie weh tun.

Wir sind auf einem guten Weg aus der Krise und werden uns von den verzweifelten Versuchen der Demokratiefeinde, die aus Sorge, ihre politische Bedeutung zu verlieren, wieder auf Angst und Hetze setzen, dabei nicht beeindruckt lassen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

am 8. Mai jährte sich zum 75. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit die Befreiung Deutschlands vom nationalsozialistischen Terror. Ein besonderer Tag, fiel er doch in eine Zeit großer Umbrüche und großer Ungewissheit, erst recht durch die Corona-Pandemie. Zum 75 Jahrestag seines Endes gedachten wir der Opfer des Zweiten Weltkrieges und des Hitler-Regimes. Gleichzeitig fiel unser Blick auf das Leid der Vertriebenen und all jener, deren Leid auch lange nach dem Jahr 1945 noch bestehen blieb. Auch 75 Jahre nach dem Kriegsende verpflichtet uns dieses Erinnern auch zukünftig, für die entschlossene Verteidigung der europäischen Friedensordnung und die zivilisatorischen Werte von Freiheit und Demokratie dauerhaft einzutreten. Eine Botschaft mit der ich gerne in unsere heutige Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ einleiten möchte.

Inhaltlich blicken wir zurück auf das zweite Mai-Plenum und beschäftigen uns vor allem mit den aktuellen Entwicklungen und Fragen rund um das Thema Corona. Trotz der erfreulichen Entwicklung der Infektionszahlen in Deutschland und Hessen dürfen wir weiterhin nur mit äußerster Besonnenheit mit den sicher an vielen Stellen ersehnten Lockerungen der vergangenen Wochen umgehen. Gerade uns als politischen Entscheidungsträgern kommt dabei eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion zu. Unter Einhaltung der notwendigen Abstandsregelungen und Hygienevorschriften kam der Hessische Landtag erstmals seit Februar wieder zu einer dreitägigen Plenarsitzung mit regulärer Tagesordnung zusammen.

Mehr zur Plenardebatte und weiteren Themen erfahren Sie in unserer heutigen Ausgabe.

Eine interessante Lektüre und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

SCHULE IN ZEITEN VON CORONA

Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher

Seit mehr als zehn Wochen meistern Eltern in Ihren Familien eine außergewöhnliche Situation. Dafür möchte ich meine ganz persönliche Anerkennung und meinen herzlichen Dank zum Ausdruck bringen. Als Vater von zwei Kindern glaube ich nachvollziehen zu können, welche besonderen Herausforderungen seit über zwei Monaten bewältigt werden müssen: Angefangen bei der Organisation des Homeschoolings, der Betreuung jüngerer Geschwisterkinder und natürlich der Erledigung der alltäglichen Pflichten. Wirtschaftliche Nöte und die Sorge um ältere und vorerkrankte Angehörige kommen nicht selten hinzu.

Während sich die einen Eltern mehr Zurückhaltung wünschen, warten andere Familien sehnsüchtig auf weitere Öffnungsschritte. Die getroffenen Entscheidungen können den unterschiedlichen Sorgen und Bedürfnissen von Kindern und Eltern daher nicht in jedem Fall gerecht werden. Mit der Anpassung des Schulgesetzes wollen wir weitere Flexibilisierungen ermöglichen und Planungssicherheit geben. So werden beispielsweise Konzepte erarbeitet, über die Schülerinnen und Schüler auch während der Sommerferien Unterstützung bekommen, Unterrichtsstoff nachholen können und Unterricht statt in Präsenzform auch in elektronischer Form stattfinden kann.

Seit mehr als zehn Wochen meistern viele Familien eine außergewöhnliche Situation. Dafür gebührt allen Beteiligten Dank und Anerkennung.

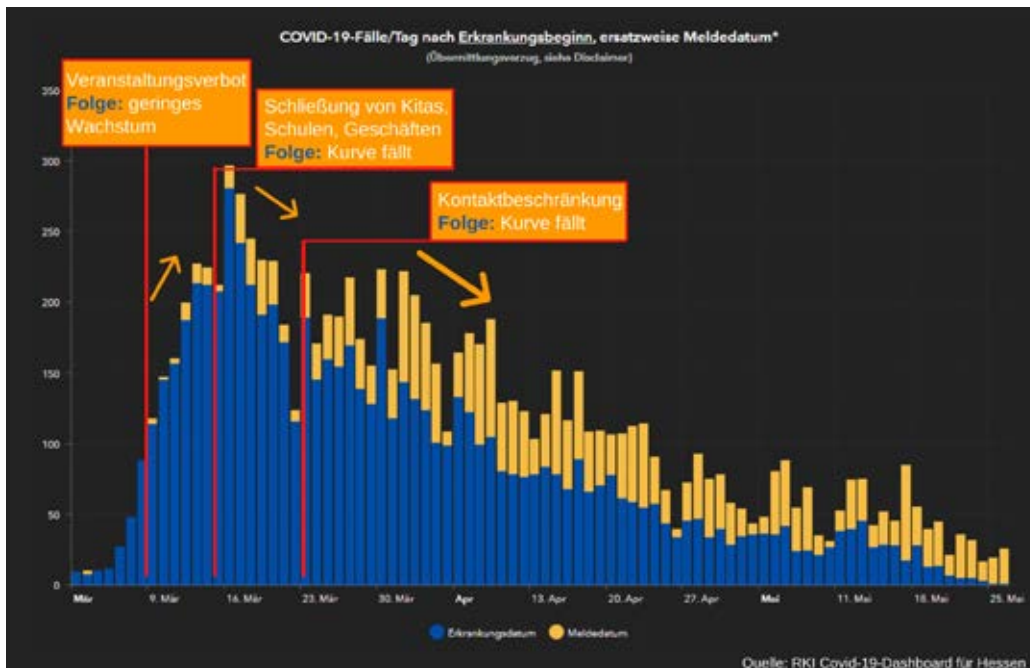
Seit dem 27. April nehmen wir in drei Öffnungsschritten den Schulbetrieb wieder auf. Für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern, aber auch für unsere Lehrkräfte kehrt damit ein Stück Normalität zurück. Die überwiegend positiven Rückmeldungen der Schulen nach den ersten Unterrichtstagen sind nicht zuletzt auch auf das verantwortungsbewusste Verhalten der Schülerinnen und Schüler und die gute Vorbereitung an den Schulen zurückzuführen.

Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sammeln gerade vielfältige Erfahrungen, wie zu Hause gelernt wird, wie dieser Prozess begleitet und mit dem Präsenzunterricht intensiv verzahnt werden muss. Das Schulportal Hessen, unsere digitale Unterrichtsplattform, bietet dazu eine herausragende und standardisierte Grundlage. Wir und viele Familien wissen zu schätzen, welche Leistungen Lehrkräfte täglich in Schule und Unterricht erbringen. Auch ihnen gilt daher unser ausdrücklicher Dank.



LEISTUNGEN UND ERFOLGE IM KAMPF GEGEN CORONA

Heiko Kasseckert



Gruppen und Betroffene schneiden wir passgenaue Lösungen, soweit dies möglich ist. Zuletzt haben wir mit Aufhebung der 5 qm-Regel für gastronomische Betriebe auch hier für spürbare Erleichterung gesorgt. Wir sind zuversichtlich, dass eine stufenweise Rückkehr zum Alltag möglich sein wird, wenn wir weiterhin sorgsam sind, die Abstands- und Hygieneregeln befolgen und mit äußerster Besonnenheit mit den sicher an vielen Stellen ersehnten Lockerungen umgehen.

Dies werden wir auch mit weiteren Hilfestellungen, vor allem an die besonders von der Coronakrise betroffenen Unternehmen, flankieren.

Dank eines großen Zusammenhalts und enormer Anstrengungen ist es uns in den vergangenen Wochen und Monaten gelungen, die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und unser Gesundheitssystem vor einer Überforderung zu schützen. Dieser Erfolg war möglich, weil wir alle – Bürger, Wirtschaft und Staat – in einer schweren Zeit und unter schweren Einschränkungen zusammengehalten haben.

Neben der erfreulichen Entwicklung der Infektionszahlen und den damit einhergehenden Lockerungen der Corona-Maßnahmen freut es uns besonders, dass gerade die Soforthilfeprogramme bereichsübergreifend sehr gut angenommen und zügig ausgezahlt werden. Beispielhaft hierfür steht unser Programm für Unternehmen und Solo-Selbstständige, in dem wir bisher schon gut 100.000 Antragsteller erreicht haben, denen wir mit mehr als 830 Mio. Euro helfen konnten. Daneben machen die steuerlichen Hilfen einen wichtigen Baustein aus. Durch Erstattungen, Herabsetzungen und Stundungen belaufen sich diese schon jetzt auf über 1,6 Milliarden Euro.

Mit der Aufstockung des Pflegebonus um 500 Euro und den Hilfsprogrammen für

Tafeln und Jugendherbergen in Millionenhöhe zeigen wir Wertschätzung und Unterstützung bei dieser wichtigen Tätigkeit in diesen schwierigen Zeiten.

Für die Familien ist sicherlich die Wiederöffnung der Kindertagesstätten ab dem 2. Juni im eingeschränkten Regelbetrieb eine der Erfolgsmeldungen dieser Tage. Die mit den Kommunen abgestimmte Öffnung durch individuelle Entscheidungen vor Ort bringt eine spürbare Entlastung für die Eltern und auch für die Kinder eine erhebliche Verbesserung, weil sie sich wieder unter Gleichaltrigen entwickeln können.

Bei der schrittweisen Wiederaufnahme des Schulbetriebs unterstützen wir die Schulträger vor Ort und sorgen gemeinsam für die hygienischen Grundvoraussetzungen. Neben einem hessenweiten Hygieneplan mit landesweiten Standards stellt das Land bisher knapp 1,5 Millionen Mund-Nase-Schutzmasken und vielen tausend Litern Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Auch die besonders hart von der Krise getroffene Kunst- und Kulturbranche unterstützt das Land mit einem Maßnahmenpaket von rund 50 Mio. Euro. Vereine erfahren Hilfe und auch für viele weitere

Für weitere Fragen und Informationen zur Corona-Pandemie in Hessen finden Sie nachfolgend die wichtigsten Kontakt- und Informationsstellen:

- **Aktuelle Informationen der Landesregierung finden sich jeweils unter:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/aktuelle-informationen-zu-corona-hessen>
- **Aktuelle Verordnungen, Lesefassungen und Auslegungshinweise unter:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/verordnungen-und-allgemeinverfuegungen>
- **Die zentrale Telefon-Hotline für Corona (8-20 Uhr) ist erreichbar unter:**
0800 55 54-666
- **Broadcast-Messenger:**
<https://www.hessen.de/fuer-buerger/corona-hessen/immer-topaktuell-informiert-bequem-messenger>

IN GEDENKEN AN DR. WALTER LÜBCKE

Am 2. Juni dieses Jahres jährt sich erstmals jene schreckliche Tat, durch die wir unseren Freund und Kollegen Dr. Walter Lübcke verloren haben. Ein furchtbares und unvorstellbares Verbrechen, das uns nach wie vor tief betroffen und fassungslos macht. Unser ehrendes Gedenken und unsere tiefe Anteilnahme gelten in dieser traurigen Zeit ihm und seiner Familie.

Walter Lübcke war ein Menschenfreund, ein Brückenbauer, der die Interessen der Menschen in Nord- und Osthessen und weit darüber hinaus mit großer Empathie vertreten hat. Als Regierungspräsident setzte er sich für eine demokratische Gesellschaft ein und zeigte humanitäre Größe in schwierigen Zeiten. Es war sein christliches Menschenbild, das ihn immer wieder an der Seite der Schwachen in unserer Gesellschaft stehen ließ. Und es war sein Demokratieverständnis, das ihn immer wieder klare Worte für die Werte

unserer freiheitlichen Gesellschaft finden ließ. Völlig zurecht wurde Walter Lübcke 2019 daher als erster Preisträger posthum mit der Wilhelm-Leuschner-Medaille, der höchsten Auszeichnung unseres Landes, geehrt.

Mit dem Walter-Lübcke-Demokratie-Preis des Landes Hessen werden wir seiner auch zukünftig gedenken und Persönlichkeiten, Vereine oder Institutionen auszeichnen, die sich in besonderer Weise für demokratische Werte einsetzen. Mit einer Reihe von Projekten erinnert das Regierungspräsidium Kassel an ihn, und auch wir als Fraktion werden ihm in einer Andacht durch Landesbischöfin Beate Hofmann gedenken.

Unter <https://www.cdu-fraktion-hessen.de/andacht/> sind Sie herzlich dazu eingeladen, am 2. Juni ab 12 Uhr oder auch zu späterer Zeit mit uns gemeinsam sein Andenken zu wahren.



ZITAT DES MONATS

„Wir wollen eine größtmögliche Wiedereröffnung der Kinderbetreuungseinrichtung. Wir wollen verantwortbare, passgenaue Lösungen und die können für unsere Kinder nur vor Ort getroffen werden und nicht mit einer Schablone.“

Ines Claus, Fraktionsvorsitzende der CDU-Landtagsfraktion

VIDEO DES MONATS

Das Video zur verantwortbaren Kita-Öffnung unter:



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Sabine Bächle-Scholz MdL

Wahlkreis Groß-Gerau Nord
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-350 692
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de,